

Die AktivRegion ist 10 Jahre alt

Am Freitag, den 22. September, feierte die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz gemeinsam mit Mitgliedern, Projektpartnern, Vertretern der Gemeinden, Kreise, Verwaltung und der Landesregierung ihr 10-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen präsentierten sich am Nachmittag zahlreiche Projektpartner mit ihren Vorhaben im Garten des Hofes Viehbrook in Rendswühren.

In lockerer Atmosphäre wurden bei Kaffee und Kuchen Gespräche geführt und die erfolgreichen Projekte bestaunt. So musste Jochen Herrmann vom Backhaus Bosau immer wieder erläutern, wie das Backhaus mit viel Eigenleistung gebaut und die Backtermine mehr und mehr zum wichtigsten Termin des dörflichen Gemeinschaftslebens geworden sind.

Anne Hermans und Reinhard Conen vom musiculum mobil brauchten die Besucher nicht lange zu bitten, die große Tuba, die feinsinnige Geige oder gar das rustikale Alphorn auszuprobieren. „Mit unseren Instrumenten können wir nicht nur Kinder begeistern“, freute sich Anne Hermans.



Joachim Schmidt bedankte sich bei Familie Voss-Rahe für die perfekte Organisation.

Kerstin Meyer von der Stadt Eutin stellte die Hörstationen im Schlosspark und die Geländere Reliefpläne für sehbehinderte Besucher vor. Marret Bähr und Jan Birk von der Stadt Preetz erläuterten die ineinandergreifenden Energieprojekte zur Steigerung der Energieeffizienz sowie der Nutzung alternativer Energien.

Dr. Werner Sach überzeugte mit Informationen über das „ERNA Erlebnishaus“, mit dem das große Interesse der Kinder und Jugendlichen an der Natur noch besser bedient werden kann. Probst Peter Bartz selbst präsentierte den von der AktivRegion geförderten „Garten am frischen Wasser“ in der Stadtbucht Eutin und lud ein, diesen für Veranstaltungen zu nutzen.

Das auf einem Geländeplan vorgestellte Großprojekt Rothensande mit Familienhotel, Reitanlage, Hofläden und vielem mehr zog viele Besucher an. Projektleiter Ole Marxen freut sich über die Förderung des Anlegestegs, wodurch die Attraktivität der wunderschönen Hofanlage noch einmal erhöht wird.

Auch zur Erstellung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes Malente trug die AktivRegion maßgeblich bei und Birgit Boller, (auch) Mitarbeiterin der Gemeinde Malente stellte die bisher erarbeiteten Impulse und Handlungsempfehlungen vor. Aus Malente kamen auch Günther Jessen und Carsten Wagner, die das höchst erfolgreiche Projekt „BürgerBus“ präsentierten.



Jürgen Blucha überbrachte die Glückwünsche aus dem Innenministerium.

Jürgen Blucha, Referatsleiter im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration und der Plöner Kreispräsident Peter Sönnichsen überbrachten der AktivRegion ihre Glückwünsche. „Diese AktivRegion ist unter den 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein immer Impulsgeberin und Vorreiterin gewesen. Sie agiert auf hohem Niveau“, betonte Blucha. Es würden auch gerne neue Wege eingeschlagen, wie z. B. die Präsentation der Region auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Joachim Schmidt, Vorsitzender der AktivRegion, bedankte sich bei den Organisatoren der Veranstaltung, den zahlreichen Gästen für ihr Kommen und vor allem bei Familie Voss-Rahe, mit der die AktivRegion schon lange intensiv zusammen gearbeitet und die für ein perfektes Ambiente gesorgt hatte.



Joachim Schmidt begrüßte die Gäste und bedankte sich für 10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit.

Schmidt betonte: „Bei aller Regionalität dürfen wir nicht vergessen, dass das Instrument ´AktivRegion` Fördermöglichkeiten der Europäischen Union sind, die wir unbedingt erhalten müssen. Und das heißt: Zur EU gibt es keine Alternative.“

Die Genussregion Holsteinische Schweiz hatte unter der Leitung von Harry Heinsen und Kai Schmidt das Buffet und den kulinarischen Empfang der Familie Voss-Rahe mit regionalen Spezialitäten bereichert. Dabei waren: Das Brauhaus Eutin, das CJD Malente, die Firma Kalkberg Kaffee, der Käsehof Biss, der Landgasthof Kasch, der Obsthof Münster, die Schlachtereier Schlüter, die Schloßküche Eutin, das Weingut Engel und der Wagnershof.



Torsten Sommer überreichte Günter Möller für die zukünftige Arbeit geeignetes „Werkzeug“. So u.a. einen Bohrer, um die dicken Bretter der Bürokratie zu bearbeiten.

Regionalmanager Günter Möller berichtete aus der zehnjährigen Geschichte der AktivRegion. „Wir AktivRegionen waren - und sind es ein bisschen immer noch - das Experimentierfeld für die europäische Landwirtschaftspolitik. Wir durften üben und Fehler machen. Wir haben gelernt und konnten aus den Regionen heraus auch Anforderungen und Richtlinien mit verändern.“

2,5 Mio € Fördergelder flossen aus dem Grundbudget in die Region und weitere 5,3 Mio € wurden zusätzlich aus anderen Fördertöpfen akquiriert, berichtete Möller mit Stolz. Der Regionalmanager nutzte die Gelegenheit auch, Kritik zu üben. „Der überbordende Bürokratismus lähmt uns“, stellte er fest. Außerdem sei es nicht zu akzeptieren, dass bei dem kleinsten Fehler die Projektträger sofort mit Strafen überzogen würden und sie unter Generalverdacht stünden, betrügerische Absichten zu hegen, beklagte Möller und bat die Vertreter der Landesregierung sich dafür einzusetzen, dies zu ändern.

Sarah Brühl, Koordinatorin des Projektes „Digitale Dörfer – Betzdorf digital“ sorgte mit ihrem Vortrag für den richtigen Einstieg in das Diskussionsthema „Digitalisierung im ländlichen Raum“. Die 26.000 Einwohner zählende Gemeinde Betzdorf



Die Diskussion „Digitalisierung des ländlichen Raumes“ brachte viele Ideen, Wünsche und Anregungen hervor.



Für hervorragende musikalische Unterhaltung sorgten Lene Krämer, Axel Riemann und Jiri Halada.

hat das umgesetzt, was in der AktivRegion noch Zukunftsmusik ist: Einkaufen im Dorf per Internet, Mitmachlogistik dank Whatsapp-Gruppe, WLAN für alle, Bürgersprechstunden im Netz und v.m.

In der anschließenden Diskussion wurden von Lars Winter, Bürgermeister der Stadt Plön, Torsten Sommer, Akademie für ländliche Räume, Wolfgang Schumacher, Kendrion Kuhnke GmbH und Günter Möller viele Probleme angerissen aber auch Lösungsansätze entwickelt. Der Moderator Stefan Kathke, EBP Deutschland GmbH, fasste kurz zusammen: „Die Idee, eine „digitale Aktivregion“ als Modellregion auf den Weg zu bringen, scheint geboren – Wann, wenn nicht jetzt?“

Die Diskutanten beschlossen, sich in naher Zukunft noch einmal zu treffen, um die entstandenen Ideen weiter zu vertiefen und den Weg für förderfähige Projekte zu ebnen.

Impressum



LAG AktivRegion Schwentine –
Holsteinische Schweiz e.V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Telefon: 04523 / 8837267
Email: moeller@aktivregion-shs.de
Web: www.aktivregion-shs.de

grundlayout:
deutsche vernetzungsstelle ländliche räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de